

Eröffnungspressekonferenz zur iENA 2024 in Nürnberg am Donnerstag, 24.10.24 Beitrag des Berufsbildungswerks (BBW) Bezirk Mittelfranken Hören Sprache Lernen

„Was wollen Sie denn auf der iENA zeigen?“

Diese Frage stellte man mir im letzten Jahr mehr als einmal.

Meine Antwort war Folgende:

Erstens geht es darum die Einrichtung, die Aufgaben, die Menschen in ihr einer Öffentlichkeit vorzustellen, die sonst mit dem Thema Berufliche Bildung für Menschen mit Förderbedarfen nicht in Berührung kommt.

Kennen Sie Berufsbildungswerke?

Aufgabe der Berufsbildungswerke ist es junge Menschen mit multiplen Förderbedarfen auf die Berufsausbildung vorzubereiten und Berufsausbildung für den allgemeinen Arbeitsmarkt durchzuführen – so betrieblich wie möglich, so individuell wie nötig.

Ziel ist es in den ersten Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und in das soziale Leben zu integrieren, trotz zumeist multipler Hemmnisse. Nicht selten werden wir mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung verwechselt. Verfasst ist unser Tun im SGB IX, Kapitel 10.

Wussten Sie, dass es in Deutschland über 50 Berufsbildungswerke gibt?

Seit Mitte der 1970er Jahre entstanden, flächig über die Republik verteilt und hochspezialisiert für den Personenkreis junger Menschen mit multiplen Förderbedarfen? Rund 15.000 junge Menschen, in der Fachsprache Teilnehmende genannt, befinden sich derzeit in BBW-Maßnahmen. Im BBW Bezirk Mittelfranken haben wir rund 300 Teilnehmende.

Zweitens geht es darum darzustellen, wie wir lernen, wie wir Herausforderungen meistern und am Ende auch darum zu zeigen, was uns zu dem macht, was wir sind.

Warum tun wir das gerade im Jahr 2024?

Weil wir in diesem Jahr unser 50.tes Gründungsjubiläum begehen.

Ich habe Glück, wurde und werde bei der Umsetzung der Idee auf die iENA 2024 zu gehen, von Kolleginnen und Kollegen sowie von unseren Teilnehmenden unterstützt.

Folgende, aus unserer Sicht innovative Beispiele für kollaboratives und kooperatives Lernen in unserem Haus in Zeiten, in denen es Organisations- und Personalentwicklung nicht immer leicht haben, werden wir an den drei Messtagen abwechselnd darstellen:

Samstag, 26.10.24: Das GebärdenCafé – ein Ort für Austausch, ein Ort zum Lernen, zum Verstehen, zum Mitmachen und Dabeisein

Soziale Kompetenzen, gesellschaftliches Leben mit seinen vielfältigen Themen und Facetten und die Kommunikation für und mit hörenden und tauben Menschen zu erlernen und zu trainieren ist ebenso eine unserer Aufgaben wie die Berufsvorbereitung und Berufsausbildung. Im GebärdenCafé stellen wir uns dieser Aufgabe und lernen gemeinsam und im Tun. Besuchen Sie unser GebärdenCafé und holen Sie sich Information über die Deutsche Gebärdensprache oder das Fingeralphabet, erleben Sie wie wir kooperativ und kollaborativ lernen.

Sonntag, 27.10.24: Rehabilitationsspezifische Zusatzausbildung (ReZA) und betriebliches Gesundheitsmanagement trifft Qualitätsgemeinschaft

Auch am zweiten Messetag wollen wir eine Antwort auf die Frage geben, wie wir lernen und uns entwickeln, um die immer neuen Herausforderungen der täglichen Arbeit zu meistern. Kennen Sie folgende Herausforderung? Die tägliche Arbeit, ein volles Postfach, keine Zeit für verpflichtende Fortbildung, keine Zeit für Weiterentwicklung. Integrierte Organisations- und Personalentwicklung durch kooperatives und kollaboratives Lernen als Ansatz in der täglichen Arbeit zu lernen und zur Weiterentwicklung von Prozessen oder der Organisation.

Montag, 28.10.24: Medienentwicklung im BBW

Unser Haus und Gäste aus dem BBW Mosbach zeigen, wie wir mit unseren Teilnehmenden und für sie Medien entwickeln und einsetzen. Sowohl in der fachlichen Arbeit als auch in der Öffentlichkeitsarbeit ist es inzwischen normal Videos bereitzustellen. Gerade die Altersgruppe unserer Teilnehmenden nutzt und erstellt auch selbst video-gestützte Informationsquellen. Fortwährend aktuellen Content produzieren zu lassen von extern – nicht schnell genug, unbezahlbar und nicht nachhaltig.

Unsere Idee: Wir lernen von Profis und machen es selbst. Von Experten der Technischen Hochschule Nürnberg - Leonardo Zentrum für Kreativität und Innovation - wurden wir in die Welt des Video-Machens eingeführt. Unterstützt mit Drittmitteln der Nürnberger Tschech-Stiftung und des Fördervereins des Berufsbildungswerks konnten wir mehrere leistungsfähige Smartphones, ein Tablet, Licht- und Ton-Zubehör und andere Ausstattung beschaffen und sehr leicht für Mitarbeiter und Teilnehmer zugänglich machen. Wir zeigen selbst produzierte Videos und geben Auskunft über unsere Erfahrungen, freuen uns darauf von Ihnen über Ihre Erfahrungen zu hören.

Diese Idee verwirklichen auch andere, z. B. das BBW Mosbach-Heidelberg.

Aus diesem Grund haben wir für diesen Tag zwei Kollegen aus dem BBW Mosbach zur Messe auf unseren Stand eingeladen, damit wir als zwei von über 50 Berufsbildungswerken bundesweit darstellen können, was Berufsbildungswerke tun, um über klientel- und zeitgerechte Medien zu verfügen.

Das Lernen, dass einem kleinen Film oft großer Aufwand vorangeht und dass die Technik heute nicht das Limit ist, sind nur zwei gelernte Lektionen.

Wir freuen uns darauf auf Sie am Stand C 28 begrüßen zu dürfen oder im Nachgang mit Ihnen in den Austausch zu gehen.

BBW Bezirk Mittelfranken HSL
Alexander Schmidt
Direktor

Kontakt: bbw-mittelfranken.de oder per @: oeffentlichkeitsarbeit.bbw-hsl@bezirk-mittelfranken.de